



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXIV. Verwandlung eines Kossatenhofes zu Toppel in einen Bauernhof, v. J. 1470.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Vierwecke vnd gemeyne der Stadt haelberge die Mullen mit deme Schoffe vnde allen anderen sachen vmbfweret vnde frey bliben lassen vnde wan vnde uff welche zeit die von haelbergk alle oder Befunderen Leem graben oder halen wollen, das sie doch von eigener macht nicht, sondern mit des Probtes gunst wille vnde fulbordt thuen sollen. Item vnser here van haelberge sol den tzawn abthuen vnde ein haus an die staedt setzen also do van alter gestanden vnde geweset ist, Aber von der vischerie wegen das sol in aller masse bleyben, als wir das vormals in vnserme entscheytsbriue aufgesprochen vnde entscheiden haben, Sunder de Glouenische Breyde an der von Toppel acker belegen sol den Burgern von haelberg zw ewigen zeiten blieben vnd darauff sollen nu van stunt an alle zweitrachte jrrung vnd schelung zwischen beiden obgescriben partien ganntz hingelegt fruntlich gefundert vnde entricht sin vnd der in arge gegen einander numehr zu gedenkende ane alles geuerde. Des zu vrkunde vnde warer bekenntnisse haben wir obgnanter marggraffe Johans vnser Infigell mit wifen an duffen Breff hengen lassen, der geben ist auff der Burg zu haelberg am freitage vor dem Sundage Judica in der vasten nach christi vnfers heren geburte verzeinhundert iar vnde darnach in dem ein vnd drytzigsten Jaren.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 3 a.

XXIII. Vereignung mehrerer Ländereien an Schulzen und Bauern des Dorfs Toppel
v. J. 1469.

Wy Gerardus detert prauest, hinricus Borchagen prior vnd gemeine Capittel tho haelberg Bekennen vnd betugen apenbar vor alsweme in kraft desses breues, dat wy gegunt vnd voreigent hebben, gunnen vnd voreigenen jegenwardich ewiglichen dem schultzen vnd allen houenern vnser dorps Toppel, vnu desulven dorpes beterung willen, dat drudde velt des mollenueldes, dat anheft bey dem grothen busche, dar die berbom steit, vnd ist eine share midth einem wege jngepluget, die weg vnser vnd In scholl like meyne wesen, vnd gheit bet ahn die Toppelsche veltuarek vppe wardes na dem dorpe, in sodaner wise, als hierna geschreuen stheit, das die genannten Schultz vnd pair tho Toppel schollen geuen dem prauesthe vp sunte Mateus dag alle Jar dre wispell roggen min 2 schepell, dat is einen jeweliken vth to geuende 7 schepell, nachdem male der houener meth dem Schulten tho rekende theyne ist. Desses genannten ackers willen wy ehm ein Recht gewehre wesen vor alle die jennen, die Recht geuen vnd nhemen willen. Tho groter bekenntnisse hebben wy vnser grotethe ingesegell lathen nedden hangen an dissen brief, die gegeuen vnd ist tho haelberg nha der borth Christi dusent vierhundert darna in dem negen vnd fostigsten Jar, ahn dage Johannis Baptiste midden famer geschreuen.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 141.

XXIV. Verwandlung eines Kossatenhofes zu Toppel in einen Bauerhof,
v. J. 1470.

Wy Gerardus dethert prouest, hinricus Borchagen prior vnd gemeyne Capittel tho haelberghe Bekennen vnd betugen apenbar vor alsweme in kraft dusses breues, dat wy vorgunt vnd voreyngent hebben, gunnen vnd vor eyngen geuen jegenwardich ewycklichen Claws stollen tho Toppel wanaftich tho synem kosterhaue, belegen in dem suluen dorpe Toppel, szo men van haelberghe in dat dorp kumeth, tho der rechter handt negest dem scheper huffze belegenn, vnu synes truen diensts willen, ein

deel van dem drudden velde des mollenfeldes, dat ahnheft by dem dufterenn grauen tor hauellen warth van dem weghe, vnd endiget fych vpwordes na dem dorpe bet an den dornebusch, dar die pall ftann, jn sodaner wyffe, also hir na gefchreuen foyth, dat die gnante Clawes stolte effte degenne, de den genanten kosterhoff bewanett, schall dar vor geuen alle Jar vp funthe Mertens dach dem Proueste tho haelberge eyn haluen wyfpell roggen vnd denen myth eynen waghen mit vir perden, wen er men dye bure alle van Toppel myth beden dienste vorwylleth vnd vormage des genanten landes vnd ackers wyl wy en eyn recht gewer weisen vor alle degenen, dye des recht geuen vnd nemen willen. Des tho groter bekrefnuisse hebbe wy vnse jngesegel laten nedder hengen an dessen bryff, die gefchreven vnd geuen ist tho haelberg na der borth Christi dusent vyerhundertt dar na jn dem fouendigesten Jar ahn dage Blasij des hilligen merteleres vnd bischoppes.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 125 a.

XXV. Entlassung eines unbeständigen Novizen aus dem Domcapitel im J. 1484.

Henningus top prepositus totumque capitulum haelbergense premonstratensis ordinis publice recognoscimus et jn presenciarum presentibus protestamur, honorabilem dominum Jacobum frunt presbyterum hav. diocesis habitum nouiciorum nostri ordinis ad probam rite & deuote recepisse nobiscum ad annum degisse; sed quia idem dominus Jacobus frunt infra annum probationis eciam non anno reuoluto nobis congregatis capitulariter jn loco, quo soliti sumus recipere nouiciorum professionem, exigentibus suis infirmitatibus, cooperante forte sui animi instabilitate, vt ex certis iudiciis conicere potuimus, habitum suum secularem sepe uicibus postulauit, jn omnipotentis dei cultus augmentum publice recusauit conuersari, nos considerantes Neminem sine sua voluntate posse saluari nec quemquam teneri inuitum crescere, juxta suam petitionem habitum suum secularem restitui- mus et quantum in nobis est ut ad seculum conuolare poterit, annuimus. In cuius rei euidentis signum & testimonium sigillum nostri capituli presentibus duximus subinpendendum. Datum anno domini M^o CCC^o LXXXIII. dominica trinitatis.

Aus dem Manuscripto haelberg. bibliothec. Bl. 66 b.

XXVI. Verleihung mehrerer Besitzungen des Capitels in den Dörfern Belitz und Burgstal an Jacob Wulfke v. J. 1505.

Wy Cristianus wulfzke praueft, Johannes wafmodt prior vnd gantze Capittel der kerkenn hael- berghe Bekennen apenbare jn vnd mit desseme vnseme breue vor vnns vnd vnse nakamen vnd sust vor Eineme ydermanne, dat wy vnne sunderlicker vnd vltiger bede willem des Erwerdigenn in gott vaders vnd hernn, herenn Johannes Bischoppes to haelberge, vnnes gnedigenn herenn, dem duchtigenn Jacob wulfzkenn heren Cristiani wulfzkenns praueftes naturlicken Brodere, vnnde synem rechten lues lehreruen, vorligenn hebben vnd vorlygen ock jegenwardigenn sodane gudere vnd jarlike renthe, also vnd wu feliger hans Rengirflage to Belitze jme sulstenn dorpe vpp etlike haue vnnde houenn, nomeli- kenn twe wispel gerstenn, auer langk vann vnns to lehne gehatt hefft, vnd synes dodes haluen so wed- der an vnns vnnde vnse kercke geuallenn, furder mer ok sodanen wispel gerstenn, also feliger hinrik leghede to stendall vnd nach ohne synes lues lehreruen vann vns vnnde vnser kerkenn to lehne gehatt hebbenn, vnnde Achim von leghede jtzundes van vnns noch to lehne hefft, de anwaringhe alleyne